



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Donnerstag, 26. September 2024 – כ"ג אלול תשפ"ד

Nizawim-Wajelech – Fünfte Alija

וַיִּקְרָא מֹשֶׁה לַיהוֹשֻׁעַ וַיֹּאמֶר אֵלָיו לְעֵינַי כָּל-יִשְׂרָאֵל חֹזֵק וְאַמֵּץ
כִּי אַתָּה תָּבוֹא אֶת-הָעָם הַזֶּה אֶל-הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהוָה
לְאַבְתָּם לָתֵת לָהֶם וְאַתָּה תִּנְחַלְנָה אוֹתָם:

31:7

Dann rief Mosche den Jehoschua und sagte zu ihm vor den Augen von ganz Israel: Sei mutig und tapfer, denn du wirst mit diesem Volk in das Land kommen, das der Ewige ihren Vätern zugeschworen hat, ihnen zu geben, und du sollst es ihnen zum Erbesitz verteilen.

denn du wirst mit diesem Volk in das Land kommen

הַזֶּה „denn du wirst mit diesem Volk kommen“, wird von Targum Onkelos übersetzt mit „אֲרִי אֶת תִּיעוּל עִם עֲמַא הָדִין „denn du wirst mit diesem Volk kommen“. Mosche sagte zu Jehoschua: Die Ältesten des Zeitalters seien gemeinsam mit dir [die Führer], alles geschehe nach ihrer Meinung und ihrem Rat.

Der Ewige aber sagte zu Jehoschua (Dew. 31:23) כִּי אַתָּה תָּבִיא „denn du wirst die Kinder Israel in das Land bringen, das Ich ihnen zugeschworen habe“. „Du wirst bringen“ תָּבִיא bedeutet, selbst gegen ihren Willen. Alles ist von dir abhängig. Nimm einen Stab und schlage auf ihren Kopf, eine Führungspersönlichkeit habe das Zeitalter, nicht zwei Führer habe das Zeitalter. [Raschi aus Sanhedrin 8a]

וַיְהִי הוּא הַהֲלֵךְ לְפָנֶיךָ הוּא יְהִי עִמָּךְ לֹא יִרְפֶּךָ וְלֹא יַעֲזֹבֶךָ
לֹא תִירָא וְלֹא תַחַת:

8

Und der Ewige, Er, der vor dir hergeht, Er wird mit dir sein. Er wird dich nicht aufgeben und wird dich nicht verlassen. Fürchte dich nicht und verzage nicht.

וַיִּכְתֹּב מֹשֶׁה אֶת־הַתּוֹרָה הַזֹּאת וַיִּתְּנָהּ אֶל־הַכֹּהֲנִים בְּנֵי לֵוִי
 הַנְּשָׂאִים אֶת־אֲרוֹן בְּרִית יְהוָה וְאֶל־כָּל־זִקְנֵי יִשְׂרָאֵל:

Und Mosche schrieb diese Torah auf und gab sie den Kohanim, den Söhnen von Levi, die die Truhe des Bundes des Ewigen tragen, und allen Ältesten Israels.

Mosche schrieb diese Torah auf und gab sie

Als die Torahrolle ganz vollendet war, gab er sie den Söhnen seines Stammes. [Raschi]

וַיִּצַו מֹשֶׁה אוֹתָם לֵאמֹר מִקִּץ שִׁבְעֵ שָׁנִים בְּמַעַד שְׁנַת הַשְּׁמִטָּה 31:10
בַּחַג הַסֻּכּוֹת:

Und Mosche befahl ihnen und sagte: Am Ende von sieben Jahren, um die Zeit des Schmitta-Jahres, am Fest der Hütten (Sukkot),

Am Ende von sieben Jahren

Im ersten Jahr des Schmitta-Zyklus, im achten Jahr. Und warum nennt der Vers es das „Schmittajahr“? Weil die Vorschrift des siebten Jahres immer noch zu beachten ist an der Ernte des siebten, die in das achte hineingeht. [Raschi]

בְּבֹא כָּל־יִשְׂרָאֵל לִרְאוֹת אֶת־פָּנַי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר
יִבְחַר תִּקְרָא אֶת־הַתּוֹרָה הַזֹּאת נֶגֶד כָּל־יִשְׂרָאֵל בְּאָזְנֵיהֶם: 11

wenn ganz Israel kommt, um zu erscheinen vor dem Angesicht des Ewigen, deines G-ttes, an dem Ort, den Er auswählen wird, sollst du diese Torah vorlesen vor ganz Israel, vor ihren Ohren.

sollst du diese Torah vorlesen

Der König las vor vom Anfang von אֱלֹהֵי הַדְּבָרִים, wie in der Gemara Sota 41a steht, auf einer Erhöhung aus Holz, die man im Vorhof (עֲזָרָה) aufstellte. [Raschi]

הִקְהֵל אֶת־הָעָם הָאֲנָשִׁים וְהַנְּשִׁים וְהַטָּף וְגֵרָךְ אֲשֶׁר בְּשַׁעְרֶיךָ
 לְמַעַן יִשְׁמְעוּ וּלְמַעַן יִלְמְדוּ וַיִּרְאוּ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְשָׁמְרוּ
 לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־דְּבָרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת:

Versammle das Volk, die Männer und die Frauen und die Kinder und deinen Fremden, der in deinen Toren ist, damit sie hören und damit sie lernen und fürchten den Ewigen, euren G-tt, und beachten alle Worte dieser Torah um sie zu tun.

die Männer: um zu lernen; **die Frauen:** um zu hören; **und die Kinder:** warum sollten sie kommen? Um Lohn zu geben denen, die sie brachten. [Raschi]

וּבְנֵיהֶם אֲשֶׁר לֹא־יָדְעוּ יִשְׁמְעוּ וּלְמַדּוּ לִירְאָה אֶת־יְהוָה
 אֱלֹהֵיכֶם כָּל־הַיָּמִים אֲשֶׁר אַתֶּם חַיִּים עַל־הָאֲדָמָה אֲשֶׁר אַתֶּם
 עֹבְרִים אֶת־הַיַּרְדֵּן שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ:

Und auch ihre Kinder, die noch nichts wissen, sollen hören und lernen, um den Ewigen, euren G-tt, zu fürchten, alle Tage, die ihr lebt auf dem Erdboden, wohin ihr über den Jordan zieht, es in Besitz zu nehmen.

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

23. Tag

יום כ"ג לחודש

Kap. 108 — Ende 112

פרק ק"ח — סוף פרק קי"ב

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehillim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Eine besondere Segula für das Monat Elul:

In den 40 Tagen von 1. Elul bis Jom Kippur sagt man **täglich 3 Pirke Tehillim** und am Jom Kippur 36.

Damit vollendet man das ganze *Sefer Tehillim*.

(Das ist **zusätzlich** zu den Täglichen Tehillim 🙏.)

23. Elul

כ"ג אלול

Kap. 67 — Ende 69

פרק סז — סוף פרק סט



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

HaJom Jom

Rabbi Schimon bar Jochai sagt: „Lernt von meinen Midot.“ (Gittin 67a) Zwei Erklärungen gibt es, was „Midot“ hier bedeutet: ① Lernt von meiner

Torah. (Raschi) ② Lernt von meinem

guten Charakter und meinem Benehmen.

Die beiden Erklärungen sind voneinander abhängig und ergeben **eine** gemeinsame Erklärung: Es gibt keinen guten Charakter ohne Torah; und es gibt keine Torah ohne guten Charakter.

HaJom Jom, 23. Elul

MÖGLICHST VIEL TEHILLIM

Am Schabbat vor Rosch haSchana segnet Haschem das kommende Monat (und das ganze Jahr) mit Freude, Erfolg und Parnassa, Amen!

An diesem Schabbat sagt man

möglichst viel Tehillim.

- » Ideal ist es, wenn man das ganze Sefer Tehillim vor Schacharit schafft.
- » Wenn sich das nicht ausgeht, kann man nach der Tefila bzw. nach der Se'udat Schabbat die Tehillim fertig sagen – man hat Zeit bis Hawdala.
- » Wer es nicht schafft, alle 150 Pirke Tehillim zu sagen, sollte sich fest vornehmen, einen Teil (... ספר ראשון, ספר שני, ספר שלישי) zu sagen.
- » Man kann sich auch mit Familie und Freunden zu einer **Gruppe** zusammenschließen, und die 150 Pirke Tehillim aufteilen.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה